

1507



N 53

F4
W

AB: 155
077



1891



Ansschlag des Kriegs wieder denn Türckenn.

2020
F

Nämlich wie man vill Hundert Tausent
Kriegs Männer leichtlich zu Hauff brengen
kan / Vnd den Krieg sold auffnehmen vnd
versamlen mag / On einige beschwe-
rung / Sonder zu einer bestätigung
vnd befästung eines yeders
Standes vnd landts /
Sambt einer verbef-
serung aller Münt-
zen vnd
gelts.

ANNO
I 5 6 6

1770

1771

1772

1773

1774

1775

1776

1777

1778

1779

1780

1781

1782

1783

1784

1785

1786

1787

1788

1789

1790

1791

1792

1793

1794

1795

1796

1797

1798

1799

ANNO

1770

1771

1772

1773



Anschlag des Kriegs wieder denn Türcken.

2020
F

N

Unser anschlag wider die Türcken / Ist
gezogē außder vorwilligung der M̄n-
der Brüder oder Barfüßer / dē sie ge-
thann vnd zugesagt haben / Unserm
heiligen Vatter dem Babst. Wie sie
habenn vierzig tausent Glöster / wol-
ten sie auß jedem Glöster ein geradē Jüngen M̄nich
dargeben / dae In lies vnser heiliger Vatter der Babst
noch vier tusent Glöster / das es bleib auff 36 tausent /
Aus jedem ein M̄nich dz brecht. XXXVI. tausent
M̄nichen.

Auch mit der vorwilligung / sie wolte nit widder heim
kommen / dan fur vnd fur iren orden meren in den lan-
den. Türcken der Nun setz ich / das die ander drey ordē /
als Prediger / Augustiner / Carmiliten / auch zu hauf-
fen haben 36000 Glöster.

Nun setz ich / das alle andere Glöster / der dan vil ist /
als Teusch hern / Johanniter / Bernhardtiner / Bene-
dieter / Gharthüßer / Schotten Pauliner / vil ander or-

A ij Den

den / auch das sie zu hauff haben 36000 Clöster. Nun
setz ich alle stift / Frauen vnd Junckfrauen Clöster /
auch auff 36000 Stift vnd Clöster.

Wenn ydes Clöster ein man solt geben / brecht die sum
44000 man. Nun setz ich / also menig Minder bruder
orden ist / das dar geben sie Also manig Clöster / also
offt 10 Pfarckirchen. das brecht. 360000. Pfarckirchen /
wen yde Pfarckirchen man geben / eine der andern zu:
hilffe / 3630000. man Summa Summarum. 5043000.
man.

Item Nun will ich setzen wie wir dem Türcken ein wi-
derstandt theten mit volck das zu streiten tüchlich / ge-
neigt ist des freichs lauff vnd zu feld legen / Ein yeder
mann / arm vnd reich / on groß beschwernus seines
leibs vnd guts / das in der Christenheit ein gleicher
bürd getragen mocht werde / in geistlichen vnd weltli-
chen stenden auff verbesserung besser vnterweisung.

Item / nun setz ich fur das erste Clöster / das ein yedes
Clöster hat 30. Person / geistlich vnd weltlich / die dan
zum heiligen Sacrament geend / das yede person all
wochen ein pfenich solt geben / wer yedem Clöster alle
wochen 30. pfenig oder ein halbord eines Rheinischen
gulden were allweg einem Clöster alle zehen woche ein
vngerischen gulden / brechten alle woche die Clöster
14400. vngerischen gulden 10. schilling fur einen gulde.
machten ein Jar 748800. vngerischen gulden.

Item.

Item nun setz ein Pfar in die ander zurechen / das sie
hab 300. menschen die zu dem heiligen Sacrament ges
en / dan der pfar seindt vil mer / gib ich alle zu hilff einer
derandren / vnd wen jeder mensch alle wochen ein pfe
ning gebe / das dan zum heiligen Sacrament geet ma
cht ein wochen 3060000. vngerischen gulden / machte
ein Jar 8. million. 7020000. vngerischen gulden je 10.
schilling pfening für einen vngerischen gulden / Summa
summarum die Closter vnd pfarr zuhauff ein Jar 18.
million 4068800. vngerischen gülden.

Item sonder steuer vnd hilff der Großmechtigen Fur
sten vnd Frauen person / was steuer man darzu geb /
ein yeder ober sein wochē gelt / das ist nicht zurechnen.
Auch soll man der Jude nicht vorgeffen Soll man an
schlagen nach Frommer herren. Xhat brecht ein gutte
steuer.

Item nun hab ich gerechent wie vill man Soldener
zu Ross vnd zu fuß mocht haben von dem wochen pfe
ning / als dan vorbey bezeichet ist / sonder ander steuer
vnd hilff / wen man ein zu Ross geb ein woch 2 vngeri
schen gulden vnd ein zu fuß ein vngerischen gulden so
möcht man halten zu Ross 1024800. soldner Item zu
fuß auch 1024800. soldner Summa summarum zu Ross
vnd zu fuß 2049600. Soldner.

Item / so mocht ein ieglicher Fürst vnd herr geistlich
vnd weltlich / vnd meniglich in seinem standt / vnd in
A iij seiner

seiner reu vnd Wesen bleiben / außgenommen die zu
hauptleuten vnd soldner Auffs genommen vnd bestellet
werden / einem yedem seinem soldt zugeben.

Item / soll man aber auß der Gemeinen schicken ein
volck an den Türcken / van Handtwercks leuten / von
geistliche vnd weltlichen / jedoch ein ieder hinder sich an
sein geschafft / auch an weib vnd kinder Vñ weren des
hartē legers zu velde nicht gewonet / offst hunger dorst /
vnd kelde leiden / das der selber muß dulden dann er
weis woll das er sein soldt darumb nimpt. Vñ zuuer
meiden die vneinigkeit / die vnder dem gemeinen mann
ist / dan ein ieder Soldner muß seinen Kosmeister vn
terthenig vnd gehorsam sein.

Item / so man solchen anschlach thut / so soll ein yeder
hauswirdt / oder hauswirdin bey iren eiden / bey dem
schweren Bann / sie seind geistlich oder weltlich / Edel
oder vnnedel / niemandt auß genomme / Pfarher oder
Priester / jeder seinen dienst boten / der zu dē heiligen
Sacrament gehet sein wochen pfenning dar geben /
vnd sold es an seinē soldt oder Jarlohn abziehen / vnd
sol auch solich Geldt reichen an die ende / da man dan
ein jeden bescheiden hat etc.

Bei der peen vnd buß die man dorauß gesetzt hat.

Item zu solchem anschlach der Türcken gehorte einig
keit / der Fursten / des Reichs / auch eintregliche Münz
von Goldt vnd von Silber / das der vngerischen vnd
der

der Römischen gülden mit einander Concordieren/Als
so / das fünff Rheinische gülden als so gut sein / als vier
Ungerische oder ducaten gülden.

Item / auch in Silbernen münz / als Groschen vnd
Grenzer vnd Zweier / vnd Pfening / das dan dienet
in allen Landen / das ein jeder möcht wandren ohn ver
leuz der münze.

Item / so müsten die ungerischen vñ ducaten gülden /
auff das mienst haltē 24. Karad / etliche halen mher /
etliche minder / solden 80. auff ein wiener marck gehē.

Item / so müste der groß halten 9. lot feins silber vñ
müsten 100. auff ein wiener marck ghen.

Item / oder der groß müß halten 8. lott feines sil
bers vnd 91. auff ein wiener marck ghen / so wurde er
deste besser / so wer dan einer so schwer als 3. Grenzer.

Item / so sollen die Grenzer halten ein marck 4. lott
silbers vnd sollen 17. auff ein lot ghen / so wege 3. Greü
zer einen groschen / vnd das sol werener gewicht sein.

Item / die zweier sollen haben ein marck 7. lot feines
silbers. Wiener gewicht / vnd solen 26. auff ein lot ghē.

Item

Zte / die pfeñinge sollen haben einmarck 4. lot feins silbers.

Wiener gewicht / vnd sollen 26. auff ein lot geen.

Ztem so wers 25. groschen fur ein vngerischen oder ducaten gulden.

Ztem / 20. groschen fur ein Keinischen gulden / wer 5. fur 4. vngerischen gulden / oder 4. vngerische fur 5. Keinische gulden.

Ztem der grosch sol halten 12. pfeñing oder 6. zweyer

Zte der Greizer sol gulden 4. pfeñing oder 2. zweyer.

Zte wer gleich 3. Greizer fur einē groschē / Auch wer es

75 Greizer fur einen vngerischen oder ducatē gulden vñ

60. Greizer vor einē Keinischē gulden / wer es Osterreichischen / Bayernen / Steyermarck / Kernten / Crein

10. schilling pfeñing fur ein vngerischen oder ducaten

gulden / Auch wer es fur ein Keinischen gulden 8. schilling pfeñing oder vier schilling zweyer fur ein Keini-

schen gulden.

Zte so mocht man den groschen / als weit das Heilige

Römische reich ist / einen gemeinen namen setzen vñ

heissen / nach dem der Kauffman dan mit manicherley

groschen im heiligen reich kauft / vnd verkaufft / mocht

man den groschen neuen schilling in Goldt. 75. schilling

in goldt fur ein vngerischen oder ducaten gulden vñ 20.

schilling in Goldt fur ein Keinischen gulden ein schilling

in Goldt fur 12. heller oder pfeñing wie man sie

nennen woldt.

Ztem

Item so würde solches gelt ghen/ als weit Teutsche
vnd Welsche landt/ seind im Heilligen reich vnd alle
Fürstendun.

Item auch were solliche für geschribene silbere mün-
ze/ groschen/ Kreuzer zweier/ vnd pfeñing hezlich nach
seiner wird des gulden wert/ es seint vngerischen duca-
ten/ oder Rheinische gulden des gleichen widerumb die
gülden des geltz werd in allen Fürstendunen.

Item wen solcher anschlag geschicht/ vnd ein gemein
fürgan gewinne durch die heilige Christenheit/ als weit
der Christliche glaub reicht/ wie wol etliche würden
sprechen/ es trüg ein mercklich Sum geltz/ darmit die
Christenheit geschwecht oder beschwert würde/ so wer
es doch einem jeden armen vnd reichen / Geistlich vnd
weltlich wol zu leiden vnd zu dulden.

Item nun seze ich das solch geltz würd wider in die
gemeinschaft der Christenheit komen/ vnd gebracht
werde vnd in die Christenheit/ vñ der Christlich glaub
dar mit gestercket würdt.

Item wen dan ein gemein fried der Christenheit ist/
so werden dadurch aller Fürsten münz vñ zoll gemert/
vnd gebessert in allen landen mit aller hanthierüg ab/
vnd zu zufüren.

Item auch werden die wirt oder die gastgeber gebes-
sert mit der zerung / auch der Baurzman / der fleich-
hawer / der fischer vnd der becker/ vñ der wein schenck/

¶

vnd

vnd das vngelt der Fürsten vnd der Stedt / vnd vill
ander die durch die gest vnd von den wirtten ire narung
haben n öchten.

Item auch würdē alle Handtwercker vñ kauff leut das
durch gebessert / als der Schuster / Schneider / wollen
weber / leinen weber / schmidt / Platner / vnd begner /
Schwert feger / Messerschmidt / rotschmidt / Büchse
meister. vnd vill andre die dan nachuolgend / ab vnd zu
für en von allen landen ire narung suchen.

Item das solliches gelt wider sich trit in die gemeine
der Christenheit / was dan von gelt vnd von gutt den
Türcken abgewonnen wirt / ghet alles der Christenheit
wider heim / das ein yeder seines wochen pfeñings wol
wider ein mag k. men / vnd gewinnen es sey Fürst oder
herr / edel oder vnedel / geistlich oder weltlich / Handt-
wercker oder Pfar niemands außgenommen.

Item also dan mag ein landt dem andren dienen mit
aller handthierung / eins hat tuch / eines barchat / ei-
nes hat leine wat / eins eyssen / eins stabel / eins Goldt /
eins silber / eins / kupffer / eins saltz / eins / gewürkz eins
wein / der treibt Ochsen Ross vnd ander viehe / da von
vil zuschreiben wer / das alle weg von einem landt zum
andren gefürdt wirdt.

Item damit magh die Christenheit zu nemen / das
sie wol ane schaden vnd mit guedem rat / Gott dem al-
mechtigen zu lob vnd zu chren söliche wuterich / die dan
wider

wider den heiligen Christlichen glauben seindt / wider
stand thun mit grossē ehren / ane schadē meiniglich s.

Item durch solch mochten alle Lānder wider aufne
men / in geistlichen vnd weltlichen stenden / die dan der
Türck verwüst vnd verstor̄t hat / vnd zu dem Christli
chen glauben bracht werden / Gott dem Herren zu lob
vnd ehren. vnd ich hoff zu dem almechtigen Gott der
almechtig ist / sein Götliche genad darzu geben / dz wir
Christen die Türckischen landen zu dem heiligen Chri
stlichen glauben mögen bringen / als es der Türck gern
thet vnd sehe vnd darnach strebet / alle Christen men
schen an leib vnd guet zu verderben vnd vnter seine ge
waldt zu brengen mit seinem vnglauben / mir zwoiuel
nicht. Gott der herr soll vns Christen seine Götliche
gnad sieg vñ oberwindung gebē gegen den vnglaubigē.

Item wen von tausent menschen wurden geben ein
gant jar / zehen gulden zu steuer vber den wochen pfen
ning / das brechte das jar in einer Summa. 224200. fl.

Item wen aber jede Pfarckirchen eine der andern zu
hilff geben vber den wochen pfenning alle jar 5. floren.
so brecht es ein jar in einer Summa. 1800000. floren.

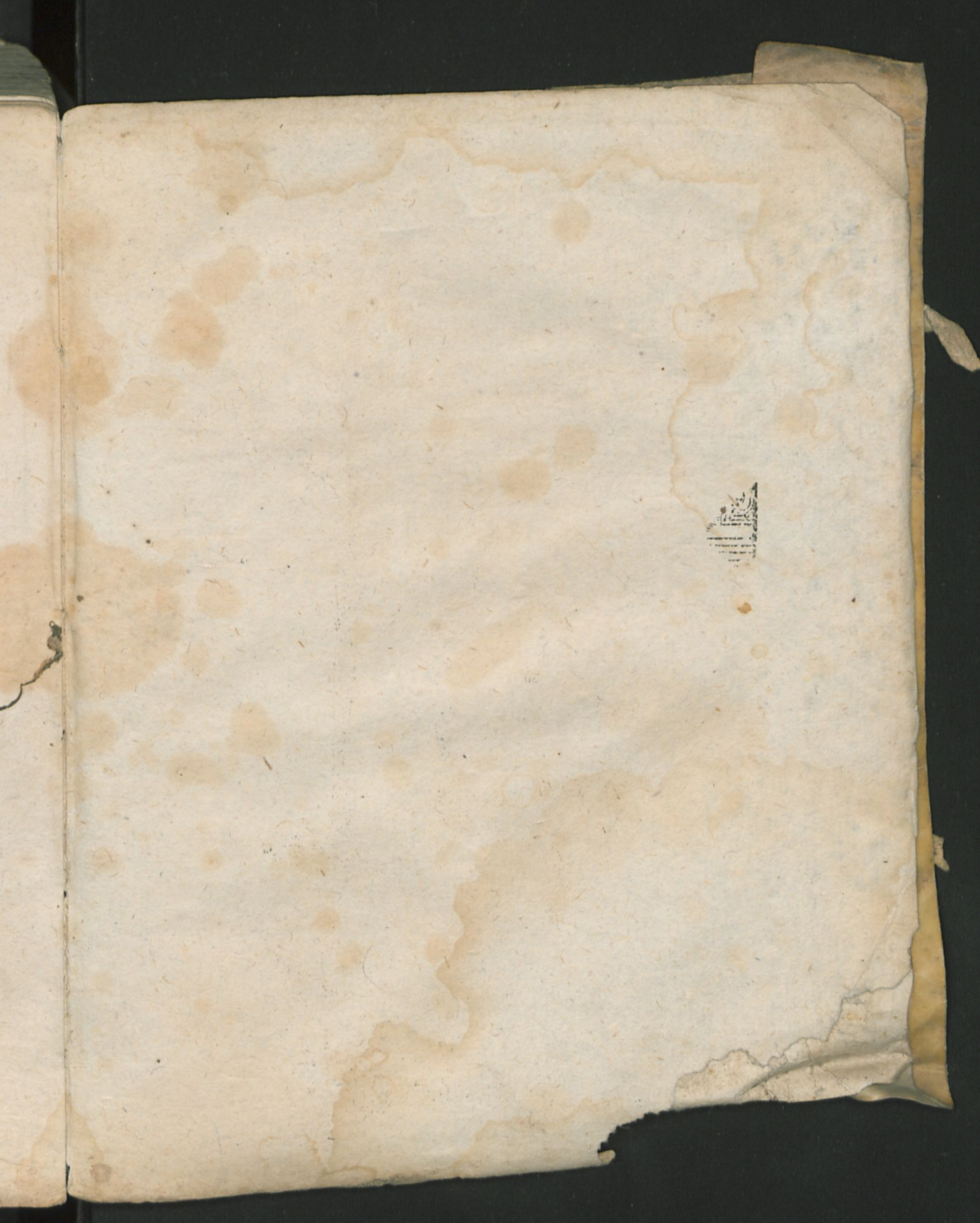
Item wen auch ein jeder Fürst vnd Reichstadt / nur
ein gutte Buchsen oder Schlangen buchß zu sollichem
anschlag vnd steuer gebe noch jedes herrn vermügen /
das doch Jedem ahne schaden mocht sein / das brecht
aus wie vill Buchsen auff denn Turcken zug möchten
bracht

bracht werden/ an schaden der Christenheit vnnnd des
gemeinen Mans.

Item wen man solchen zugh wolt thun / so lies man
dan solch volck in 5. theil theilen 50000. Mann / vnnnd
müesten nit also vff die Türcken reisen alls sie vff vns
nur an jedem ende furgenommen 10. oder 15. meil lannig /
was Landt sie zerstört oder vnnnder sich gebracht hat /
Soliches wider inn vnser Landt zu brengen / vnd die
zubesezen vnnnd zu bewaren / mith Christenn leuten
vnd dan aber souil furgenommen wie vor / wen dan der
Türk solchen zugh wehren wolt / so must er zu den Ch-
risten ziehen / vnd sie daheim suchen / so mögen sich die
Christen als dan bestercken von einem end zu dem an-
dern / vnd hetten also einen grossen fordtel das er sie in
ihrer wehr suchē must / vñ sie in nit begert aber der turck
einen streidt mit den Christen / So hetten wir die gan-
ze Christenheit hinter vns Daū mocht ein ieder fro-
mer Christ vnseren Leuten zu trost kommen / vnd wer
die Christliche Ritterschafft haben wollt / der möchte
sie da suchen mit seinem Greitz / Auch so / hetten wir
Christen als dann einen grossen vortel. das der Türk
vns heim suchen must / zu solchem Streit vnd wir inn
nit mit solchem krieg / wurd man dem Türcken alle
die / die inn dem Christen glauben geben Wiederumb
abdringen vnnnd dan inn mit solchem zwangk So es
geschehe / das er sich vntherthenig müge machen dem
Allmech.

Almechtigen Gott / vnd der heiligen Christenheit / dan
mit sollichem anschlag vnd wederstandt mocht mans
brennen ahn die Christenheit / warzu manns haben
wolt / Aber wen man sie wolt ober ziehen / dermaß als
sie vns / so mocht man mercklich groß schaden nemen /
darumb mit solchem senfftem wesen vnd ordnung /
hoffet ich zu Gott wir wollten in furzen Ja
ren das heilige grab vnd die Türcken
hundert vnter vns bringen.
auch wurd vns Gott
vmb Christlichen
glaubens willen
sieg verleihē
Amen.

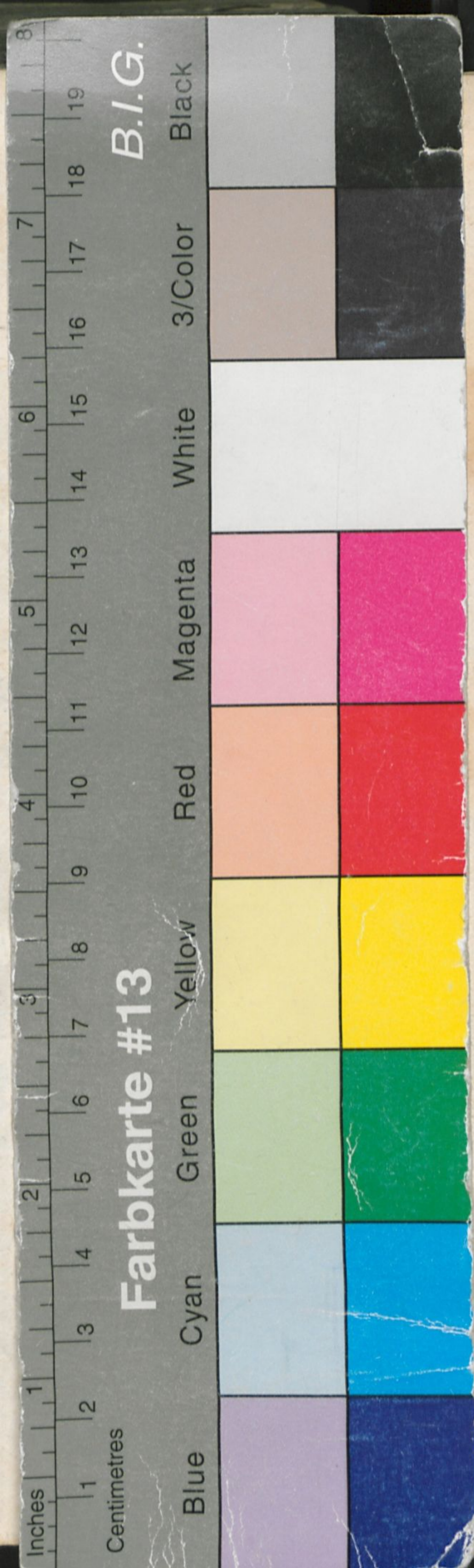




155047
(X1998604)

Ms: 135 047





Anschlag des Kriegs

wieder denn Zurückenn.

Nämlich wie man vill Hundert Tausent
Kriegs Männer leichtlich zu Hauff brengen
kan/ Vnd den Krieg sold auffnehmen vnd
versamlen mag/ On einige beschwe-
rung/ Sonder zu einer bestätigung
vnd befästung eines neders
Standts vnd landts /
Sambt einer verbef-
serung aller Münt-
zen vnd
gelts.

I ANNO
5 6 6